

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sandra Khalatbari (CDU)

vom 03. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juni 2022)

zum Thema:

Ist die BVG Dienstleister? – Keine Haltestelle am Agathe-Lasch-Platz in Fahrtrichtung S-Halensee

und **Antwort** vom 20. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Sandra Khalatbari (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12089

vom 03.06.2022

über Ist die BVG Dienstleister? – Keine Haltestelle am Agathe-Lasch-Platz in Fahrtrichtung S-Halensee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Im Nachgang zur BVV am 19.5.2022 gab das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf folgende schriftliche Antwort: Hat das Bezirksamt versucht, an die BVG heranzutreten, um eine Tages-Ersatz-Haltestelle z. B. an der Nachtbushaltestelle in unmittelbarer Nähe zwischen Joachim-Friedrich-Straße und Hektorstraße stadtauswärts einrichten zu lassen?

Zum Vorschlag, vorübergehend die Nachtbushaltestelle vor der Einmündung der Joachim-Friedrich-Straße zu nutzen, teilten die BVG mit, dass dies nicht umgesetzt werden könne, da die eingesetzten Gelenkbusse mit 18 Meter Länge in die Kreuzung hineinragen würden.

Frage 1:

Wann wurde im Kalenderjahr 2022 auf der Linie M 29 regulär (nicht im Ersatzverkehr oder dergleichen) ein Gelenkbus eingesetzt?

Frage 2:

Wann wurde im Kalenderjahr 2022 auf der Linie M 19 regulär (nicht im Ersatzverkehr oder dergleichen) ein Gelenkbus eingesetzt?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu mit:

„In der letzten Woche allein haben 56 Fahrten mit einem Gelenkbus im Bereich der Haltestelle Agathe-Lasch-Platz Richtung S-Halensee stattgefunden.“

Frage 3:

Was sind die eigentlichen Gründe, weshalb sich die BVG so sehr sträubt, eine mögliche Ersatzhaltestelle an der Nachtbushaltestelle zwischen Hektorstr. und Joachim-Friedrich-Str. in Richtung S-Halensee einzurichten?

In der Verlängerung von der Nachtbushaltestelle bis zur Kreuzung Kurfürstendamm und Joachim-Friedrich- Str. besteht absolutes Halteverbot, so dass faktisch jeder Bus gleich welcher Länge halten könnte. Die tagsüber wegfallenden Parkplätze könnten an die derzeit nicht angefahrene eigentliche Haltestelle verlegt werden.

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Bevor wir eine Haltestelle außer Betrieb nehmen, erwägen wir Ersatzhaltestellen in nächster Nähe. Leider ist die Haltestelle der Linie N10 nicht für den Tagesbetrieb geeignet, da sie nicht die erforderliche Länge für unsere Gelenkbusse aufweist. Somit ist ein gefahrloses Ein- und Aussteigen nicht gewährleistet. Eine Verlängerung der Haltestelle in Fahrtrichtung ist nicht möglich, da dort ein Baum das benötigte Lichtraumprofil beeinträchtigt.“

Frage 4:

Wann frühestens plant die BVG die reguläre Haltestelle wieder in Betrieb nehmen zu können?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu (Stand 20.06.2022) mit:

„Der Bezirk teilte der BVG mit, dass die nötigen Arbeiten (Aufstellen von Baken, Baumscheibe trittsicher gestalten) bis Donnerstag, 16.06. abgeschlossen sein werden. Es ist nunmehr ein gefahrloses Anfahren der Haltestelle Agathe-Lasch-Platz wieder möglich, die Haltestelle wurde wieder in Betrieb genommen.“

Frage 5:

Ist der BVG bekannt, dass insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der dort bestehenden Seniorenresidenz auf die reguläre Haltestelle und logischer Weise auch auf die vorgeschlagene Ersatzhaltestelle dringend angewiesen sind?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der BVG ist bewusst, dass mit Außerbetriebnahme einer Haltestelle Fahrgäste beeinträchtigt sein können. Dies versuchen wir stets zu vermeiden oder zu minimieren.“

Frage 6:

Wird die BVG auf die aktuelle diesbezügliche Petition der in Frage Nr. 5 genannten Personengruppe reagieren, und wenn ja, wann und in welcher Form?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Beschwerdestelle der BVG bearbeitet diese Anfrage parallel.“

Frage 7:

Wie lange soll das Behörden-Ping-Pong zwischen BA Charlottenburg-Wilmersdorf, den Berliner Wasserbetrieben und der BVG noch gespielt werden zu Lasten aller Bürgerinnen und Bürger, die in der Nähe der Haltestelle wohnen und diese nicht nutzen können, weil sie derzeit nicht angefahren wird?

Antwort zu 7:

Die zuständigen Akteure arbeiten daran, um eine Lösung im Sinne der Fahrgäste zu erreichen (siehe Antwort zu Frage 4).

Berlin, den 20.06.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz